

Masterstudiengang Biodiversität und Umweltbildung

-Modulhandbuch-

Ziele des Studiengangs

Der Schutz und Erhalt biologischer Vielfalt wird weltweit als eine der dringendsten Umweltaufgaben angesehen. Hierzu sind mehr denn je organismische Kenntnisse gefragt. Zudem kann ein nachhaltiger Schutz und Erhalt biologischer Vielfalt nicht ohne den Einbezug der Öffentlichkeit geschehen. Hierzu ist schulische und außerschulische Umweltbildung (heute als Teil der Bildung für nachhaltige Entwicklung verstanden) unerlässlich. Organismische Kenntnisse sind gefragt, werden aber kaum noch an Hochschulen und Schulen vermittelt. Im Hinblick auf die global abnehmende biologische Vielfalt wird der Einbezug organismischer Themen in die Hochschulausbildung und in den Schulunterricht zunehmend wichtiger und auch vermehrt wieder gefordert. Umweltbildung ist ein wichtiger Teilbereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und vertiefte Kenntnisse sind in vielen Arbeitsfeldern gefragt. Zudem wird BNE im nächsten Bildungsplan für Schulen zum Schwerpunktthema. Neben Kenntnissen zur Gestaltung eines biodiversitätsorientierten Unterrichtes sind weitere Aspekte der BNE wie Ressourceneinsparung und globaler Wandel bedeutsam.

Der geplante Masterstudiengang „Biodiversität und Umweltbildung“ will Kenntnisse zur biologischen Vielfalt und Kenntnisse aus dem Bereich der Umweltbildung / BNE vermitteln. Er hat zum Ziel, die Teilnehmenden im Rahmen eines Vertiefungsstudiums von vier Semestern so auszubilden, dass sie sowohl in organismischer Biologie als auch in der Biodiversitäts- und Umweltbildung geschult werden. Den Studierenden wird eine fachlich breite Ausbildung angeboten, die Theorie, Praxis und forschungsorientierte eigene Erfahrungen (Forschungsprojekt, Masterarbeit) miteinander vereint. Das MSc-Programm „Biodiversität und Umweltbildung“ sollte zudem einen Zugang zur Weiterqualifizierung durch eine Promotion an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe darstellen.

Qualifikationsziele

Der Masterstudiengang „Biodiversität und Umweltbildung“ bietet die Möglichkeit zur Qualifikation in organismischer Biologie und / oder im Umweltbildungsbereich, z.B. für NaturwissenschaftlerInnen bzw. BA-AbsolventInnen der Biologie,

AbsolventInnen eines Lehramtsstudiums Biologie, AbsolventInnen umwelt- oder bildungsbezogener BA-Studiengänge, z.B. Umweltwissenschaften, Umwelttechnik, SportGesundheitFreizeit (SGF), „Pädagogik der Kindheit“ (PdK, SuB).

Wesentliches Ziel des Studiums ist daher die Befähigung zur selbstständigen Forschung sowie der Aufbau forschungsorientierten Praxis- und Professionalisierungswissens in den Bereichen Biodiversität und Umweltbildung und damit die Voraussetzung zur späteren Übernahme von Beratungs-, Multiplikator- und Leitungsfunktionen.

Organisation des Studiums

In einer Regelstudienzeit von vier Semestern werden in sieben Modulen 120 ECTS erworben. Abschluss ist der Master of Science (M.sc.). Adäquate Leistungen aus vorangegangenen Bildungsgängen können angerechnet werden.

Im ersten Semester liegt der Schwerpunkt auf grundlegenden und orientierenden Veranstaltungen zur biologischen Vielfalt und zu deren Vermittlung (**Module 1 und 2**). Im Grundlagenwahlmodul werden, abhängig vom Erststudium, kompensierend biologische (**Modul 3a**) oder pädagogisch-didaktische Grundlagen (**Modul 3b**) im Bereich Umweltbildung gelegt.

Neben der Vermittlung methodischer Grundlagen aus den Bereichen Biodiversität und Umweltbildung (**Modul 4**) sowie eigenen Erfahrungen im Bereich der Praxis der Biodiversität (**Modul 5**) erfolgt im zweiten Semester die Profilierung. Der gewählte Schwerpunkt „Organismische Biologie“, **Modul 6a**, oder „Umweltbildung“, **Modul 6b**, wird im dritten Fachsemester im Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ (**Modul 7**) und im Forschungsmodul (**Modul 8**) sowie in einem berufsfeldorientierendem Praktikum (**Modul 9**) weiter vertieft und im vierten Semester mit der Masterarbeit (**Modul 10**) abgeschlossen. Hier können die Studierenden zeigen, dass sie die Qualifikation für ein selbstständiges, methodisch und theoretisch vertieftes forschungsorientiertes Arbeiten erworben haben, dessen Erkenntnisse für den wissenschaftlichen Diskurs bzw. spätere Handlungsfelder von Relevanz sind.

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 1: Einführungsmodul 1 -Pflichtmodul-						
Modulverantwortung: Lindemann-Matthies	BiU-M-1						
CP: 11 Arbeitsaufwand: 330 h	Semester: 1. Semester			Voraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse über Aspekte der Umweltethik. Sie sind in der Lage zu aktuellen umweltethischen Fragen Stellung zu beziehen. • kennen Formen und Methoden der Umweltbildung und wenden sie an. • kennen Methoden und Arbeitsweisen der Exkursionsdidaktik. 							
Inhalte: In diesem Modul wird eine Grundlage für das Verständnis, die Erfassung, Bewertung und Anwendung von Umweltbildung gelegt. Dieses Modul liefert fächerübergreifende Inhalte und Methoden in den Schwerpunkten Umweltethik, Exkursionsdidaktik und Umweltbildung.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Dieses Modul ist die Grundlage für das Verständnis der Inhalte der Module 4, 5 und 6. Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Klausur über die Inhalte von C (60 min)							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse auch anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden.							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Umweltethik	4	2	S	P	WS	1
B	Exkursionsdidaktik	4	2	S	P	WS	1
C	Ausgewählte Fragen der Umweltbildung	3	2	V	P	WS	1

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 2: Einführungsmodul 2 -Pflichtmodul-						
Modulverantwortung: Martens	BiU-M-2						
CP: 9 Arbeitsaufwand: 270 h	Semester: 1. Semester			Voraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegende Kenntnisse im Bereich der Humanökologie. • überblicken die vielschichtigen Bereiche biologischer Diversität. • besitzen grundlegende Kenntnisse bezüglich der Lebensräume der Erde. 							
Inhalte: In diesem Modul wird eine Grundlage für das Verständnis, die Erfassung und Bewertung biologischer Vielfalt gelegt. Dieses Modul liefert fächerübergreifende Inhalte und Methoden in den Schwerpunkten Humanökologie sowie organismischer Biologie.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Dieses Modul ist die Grundlage für das Verständnis der Inhalte der Module 4, 5 und 6. Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Klausur über die Inhalte von B und C (60 min)							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse auch anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden.							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Humanökologie	3	2	V	P	WS	1
B	Einführung in die Biodiversität	3	2	V	P	WS	1
C	Lebensräume der Erde	3	2	V	P	WS	1

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 3a: Biologische Grundlagen -Wahlpflichtmodul-						
Modulverantwortung: Martens	BiU-M-3a						
CP: 10 Arbeitsaufwand: 300 h	Semester: 1. Semester			Voraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegende Kenntnisse wichtiger Baupläne der Organismen, ihrer Physiologie und Evolution. • besitzen inhaltliche und methodische Grundkenntnisse zur Speziellen Zoologie und zur Speziellen Botanik. 							
Inhalte: In diesem Modul wird eine Einführung in die biologischen Grundlagen als Voraussetzung für das Verständnis von Biodiversität und Umweltbildung gegeben.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Klausur über die Inhalte von A, B und C (90 min) (bestanden / nicht bestanden)							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse aus anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden. Literatur: Campbell, Purves							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Biologische Grundlagen I (Zoologie)	3	2	V	WP	WS	1
B	Biologische Grundlagen I (Zoologie)	4	2	S	WP	WS	1
C	Biologische Grundlagen II (Botanik)	3	2	V	WP	WS	1

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 3b: Pädagogische und didaktische Grundlagen der Umweltbildung -Wahlpflichtmodul-						
Modulverantwortung: Lindemann-Matthies	BiU-M-3b						
CP: 10 Arbeitsaufwand: 300 h	Semester: 1. Semester			Voraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen Überblick über allgemeine und spezielle pädagogische Grundlagen besitzen, • einen Überblick über die pädagogischen und didaktischen Grundlagen der Umweltbildung, • kennen Methoden und Arbeitsweisen der Umweltbildung und wenden diese in der Praxis an. 							
Inhalte: In diesem Modul wird eine Einführung in pädagogische und didaktische Grundlagen – im Allgemeinen sowie im Hinblick auf Umweltbildung – gegeben.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in B oder C (bestanden / nicht bestanden)							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse auch anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden.							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Allgemeine Pädagogische Grundlagen	3	2	V	WP	WS	1
B	Spezielle Pädagogische Grundlagen	4	2	S	WP	WS	1
C	Didaktik und Umweltbildung	3	2	S	WP	WS	1

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 4: Methoden der Biodiversitätserfassung und Umweltbildung -Pflichtmodul-						
Modulverantwortung: Lindemann-Matthies	BiU-M-4						
CP: 9 Arbeitsaufwand: 270 h	Semester: 2. Semester			Voraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben praktische Erfahrung in ökologischer Freilandarbeit. • wenden Arbeitsweisen und Methoden der Umweltbildung an und bewerten sie. • kennen Nachweis- und Erfassungsmethoden, Methoden der Ökosystemforschung und der Naturdokumentation, wenden sie an und bewerten sie. • besitzen eigene Naturerfahrung, können die Rolle von Naturerfahrung bewerten und Naturerfahrungen vermitteln. 							
Inhalte: In diesem zentralen Modul werden die methodischen Grundlagen für das Verständnis, die Erfassung und Bewertung von biologischer Vielfalt, Ökologie und Umweltbildung geschaffen. Dieses Modul liefert die gemeinsamen Inhalte für die beruflichen Qualifikationen in den beiden Bereichen Biodiversität und Umweltbildung.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Präsentationen mit schriftlicher Ausarbeitung in A oder B							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse auch anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden.							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Arbeitsweisen und Methoden der Umweltbildung	5	2	V	P	SoSe	2
B	Grundlegende Erfassungsmethoden/ ökologische Feldmethoden	4	2	S	P	SoSe	2

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 5: Biodiversität praktisch -Pflichtmodul-						
Modulverantwortung: Martens	BiU-M-5						
CP: 12 Arbeitsaufwand: 360 h	Semester: 2. Semester			Voraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen Überblick über die Vielfalt der Lebensräume. Dabei berücksichtigen sie sowohl die regionale als auch die globale Perspektive. • kennen Gründe für Veränderungen in Ökosystemen und können deren Folgen abschätzen. • kennen nationale und internationale Regelungen zum Schutz der Natur und handeln nach ihnen. • können Naturschutzmaßnahmen analysieren, bewerten und entwickeln. 							
Inhalte: In diesem zentralen Modul sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen für das Verständnis, die Erfassung und Bewertung von biologischer Vielfalt und Ökologie. Dieses Modul liefert gemeinsame Inhalte für die beruflichen Qualifikationen in den beiden Bereichen Biodiversität und Umweltbildung.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Mündliche Prüfung in C (15 Minuten)							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse auch anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden.							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Lebensräume selbst erfahren	4	2	S	P	SoSe	2
B	Naturschutzbiologie: Veranstaltungen im Gelände	4	2	S	P	SoSe	2
C	Bestimmungsübungen	4	2	S	P	SoSe	2

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 6a: Organismische Biologie -Wahlpflichtmodul-						
Modulverantwortung: Martens	BiU-M-6a						
CP: 9 Arbeitsaufwand: 270 h	Semester: 2. Semester			Voraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse in der Identifikation ausgewählter Organismengruppen. • besitzen vertiefte Kenntnisse in der speziellen Ökologie ausgewählter Organismengruppen. • kennen Bioindikatorsysteme und Leitartenkonzepte und wenden sie an. • wenden spezielle Nachweis- und Erfassungsmethoden im Freiland und Labor an, dokumentieren und bewerten diese. 							
Inhalte: In diesem Modul werden vertiefende Kenntnisse ausgewählter Organismengruppen erworben, die als Bioindikatoren oder Leitarten in der heutigen Naturschutzpraxis, im Gewässerschutz, in Angewandter Landschaftsökologie und in Technikfolgenabschätzung genutzt werden. Dieses Modul bereitet auf das Berufsfeld Bewertung und Planung im Naturschutz, in Angewandter Landschaftsökologie oder in verwandten Bereichen vor.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in A							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse auch anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden.							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Projekt Bioindikatoren	5	2	P	WP	SoSe	2
B	Leitarten in Ökologie und Naturschutz/ Erfassungsmethoden	4	2	S	WP	SoSe	2

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 6b: Umweltbildung -Wahlpflichtmodul-						
Modulverantwortung: Lindemann-Matthies	BiU-M-6b						
CP: 9 Arbeitsaufwand: 270 h	Semester: 2. Semester			Voraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse in Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. • kennen Schlüsselfaktoren für nachhaltiges Handeln und können deren Wirksamkeit beurteilen. • können Methoden und Arbeitsweisen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung anwenden. • erkennen die Bedeutung von Natur für das menschliche Wohlbefinden. • können Vorschläge für eine biodiversitätsfreundliche (Lern)Umgebung machen. 							
Inhalte: In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse über die moderne Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung erworben. Es wird untersucht, welche Einstellungen Menschen der Natur und Umwelt gegenüber haben und die Frage gestellt, warum einige Menschen umweltverantwortlicher handeln als andere. Es wird ebenfalls untersucht, was Menschen in der Natur wahrnehmen und wertschätzen und wie sich Natur auf das Wohlbefinden des Menschen auswirkt.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in A							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse auch anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden.							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung	5	2	P	WP	SoSe	2
B	Naturwahrnehmung	4	2	S	WP	SoSe	2

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 7: Wissenschaftliches Arbeiten -Pflichtmodul-						
Modulverantwortung: Lindemann-Matthies	BiU-M-7						
CP: 8 Arbeitsaufwand: 240 h	Semester: 3. Semester			Voraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen wissenschaftliche Methoden und können sie passgenau anwenden. • erlernen den Umgang mit einem Statistikprogramm (z.B. SPSS; R). • erlangen fortgeschrittene Kenntnisse in Statistik (u.a. Regressionsanalysen, univariate und multivariate Varianzanalysen, Faktorenanalysen). 							
Inhalte: In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse in Statistik vermittelt. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden eine wissenschaftliche Methode wie z.B. GIS.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Keine Prüfung							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse auch anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden.							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Wissenschaftliche Methoden	4	2	S	P	WS	3
B	Statistik	4	2	S	P	WS	3

	M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung						
	Modul 8: Wissenschaftliches Arbeiten -Pflichtmodul-						
Modulverantwortung: Lindemann-Matthies		BiU-M-8					
CP: 16 Arbeitsaufwand: 480 h	Semester: 3. Semester			Voraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mit Forschungsdesigns und Versuchsplänen umgehen. • können ein Forschungsprojekt selbstständig planen, durchführen und auswerten. • treten mit anderen Forschenden in einen fachlichen Diskurs. • vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich. 							
Inhalte: In diesem Modul werden die notwendigen Fähigkeiten, ein Forschungsprojekt selbstständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten, vermittelt. Zudem wird ein Einblick in Forschungsprojekte im Bereich der Biodiversität und Umweltbildung gegeben. Die Studierenden setzen sich kritisch mit relevanter Forschungsliteratur auseinander. Dabei eignen sich die Studierenden in einem selbst gewählten Bereich fachlich vertiefte Kenntnisse an.							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Elemente des Moduls sind in anderen Studiengängen einsetzbar.							
Modulprüfung und Gewichtung: Präsentation mit mündlicher Prüfung in A (20 Minuten)							
Anmerkungen: Nach Absprache können auch Kurse auch anderen Bereichen/Studiengängen belegt werden.							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Forschungsorientiertes Projekt im Bereich Biodiversität/Umweltbildung	10	3	P	P	WS	3
B	Forschungskolloquium: Biodiversität und Umweltbildung	2	1	S	P	WS	3
C	Fachliche Vertiefung	4	2	S / V	WP	WS	3

		M.Sc. Biodiversität und Umweltbildung					
		Modul 9: Berufsorientiertes Praktikum -Pflichtmodul-					
Modulverantwortung: Remmele		BiU-M-9					
CP: 6 Arbeitsaufwand: 180 h		Semester: 3. Semester			Voraussetzungen: keine		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen an der Schnittstelle zwischen Universität und Praxis Einblicke in die Berufswelt. • lernen andere Fachgebiete und Arbeitsgruppen kennen. • können in Teams arbeiten. • besitzen Kommunikationsfähigkeit und organisatorische Fähigkeiten. 							
Inhalte: Mögliche thematische Ausrichtungen und Inhalte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Natur- und Landschaftsschutz • Umweltschutz • Umweltbildung • Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit • Nachhaltigkeitsanalysen und Umweltmanagement 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: --							
Modulprüfung und Gewichtung: Kurzbericht, der von den Mitarbeitenden des Instituts für Biologie und Schulgartenentwicklung beurteilt wird und Bescheinigung der Praktikumsstelle. Keine Benotung (bestanden/nicht bestanden).							
Anmerkungen:							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
--	Praktikum	6	--	Pr	P	-	3

	M.A. Biodiversität und Umweltbildung	
	Modul 10: Masterarbeit und Prüfungskolloquium -Pflichtmodul-	
Modulverantwortung: Lindemann-Matthies	BiU-M-10	
CP: 30 Arbeitsaufwand: 900 h	Semester: 4. Semester	Voraussetzungen: Abschluss der Module 1 bis 4 und 6
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können fachwissenschaftlich vertieft und umfassend arbeiten. • können erworbene Kompetenzen in ihrer Masterarbeit zu Ausdruck bringen. • können ihre Masterarbeit darstellen und verteidigen. 		
Inhalte: Die Studierenden erstellen ihre Masterarbeit und verteidigen sie in einem Prüfungskolloquium.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: --		
Modulprüfung und Gewichtung: Masterarbeit (80%) Prüfungskolloquium (20%) (20 Minuten)		
Anmerkungen: Die Anfertigung der Masterarbeit beträgt 6 Monate. Nach Erstellung der Masterarbeit findet im Rahmen eines Abschlusskolloquiums eine Präsentation sowie eine Diskussion über die Arbeit statt.		